

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historisch-Genealogisch-Geographischer Atlas**

**Las Cases, Emmanuel Auguste Dieudonné Marius Joseph**

**Carlsruhe, [1843]**

No. XXX. Europa geographisch, politisch und statistisch vom Jahre 1812

[urn:nbn:de:bsz:31-143390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-143390)



Die politische Gestalt Europas ist im Allgemeinen durch die geographischen Verhältnisse bedingt. Die Alpen bilden eine natürliche Barriere zwischen dem Norden und Süden, während die Rhodanische Ebene eine natürliche Verbindung darstellt. Die Küstenlinie ist durch die Nordsee, den Atlantischen Ozean und das Mittelmeer bestimmt.



Das politische System Europas ist durch die geographischen Verhältnisse bedingt. Die Alpen bilden eine natürliche Barriere zwischen dem Norden und Süden, während die Rhodanische Ebene eine natürliche Verbindung darstellt. Die Küstenlinie ist durch die Nordsee, den Atlantischen Ozean und das Mittelmeer bestimmt.

Table with 3 columns: Name, Capital, and other details. Includes entries for various European countries.

Table with 4 columns: Name, Capital, and other details. Includes entries for various European countries.

Table with 4 columns: Name, Capital, and other details. Includes entries for various European countries.

Small text at the bottom left of the page.





GRUNDRISS DER PHYSISCHEN GEOGRAPHIE EUROPAS.

Das nördliche Geviert dieses Welttheils ist das Gebiet und der Fluss Ural, die kaspiische Meer, die Flasse Manisch, Kama, und ein Stück weit der Don; dem Gewässer von arabischen bis zum atlantischen Meer. Im Mittelmeer stehen wir der Linie nach, die von Tunis am westen frei ist, und rechnet ein Nilus, Stungala, Skagans etc. in Europa. Die Inselgruppe von Malta bildet westwärts die Ganssen aber, die Auzen und Maleira gehören zu Afrika, so wie Island und Grönland zu Amerika. Die Inseln Färöer und das Elmsere schlossen unsere Welttheil im Norden. Auf dem Art hat Europa 272,000 d. QM. und im Jahre 1849 210,000,000 Einwohner.

Die Länge von Cap St. Vincent bis zum Ural ist 248, die Breite von Cap Matapan bis zum Nordcap 109 d. Meilen. Unter den Ländern bildet Europa die Continente von Europa. Kein anderer Welttheil ist auf allen Seiten mit so vielen in das Land vordringenden Meeren, Buzen und Bufen umgeben; daher dieses ein physischer Charakter. Die Gegenden mit Landmass sind fastlich und westlich des indischen und kaspiischen Meeres; ferner im Alpengebirge.

Die Gebirge, 2 an Zahl, sehr ungleich in ihrer Ausdehnung. 1. Das Drakgebirge, von europäischer Seite betrachtet, ist weniger eine Gebirgskette, als Hochbecken, die sich am Basaliden Meere allmählich erhebt, fählich nach und nach 7000 Fuß Höhe erreicht. Sie löst sich nicht einmal durch Hugel und liegt ohne andere europäischen Gebirgsketten zusammen. 2. Die Pyrenäen oder alpidischen Alpen sind ein sehr isolirt in ihrer Charakter in viel bestanden und sie erstrecken sich von Cap Lizardes an der südlichsten Spitze Norwegens bis zum Nordcap auf der Insel Magrek; vor die nördlichen Theile zwischen Norwegen und Schweden, oder die eigentlichen Pyrenäen, bilden eine Gebirgskette mit Felskuppen, steilen Abhängen, Wasserfällen und Gletschern. Ihre höchsten Gipfel erreichen 7000 bis 8300 Fuß über Meer. 3. Die Grampian oder alpidischen Gebirge bestehen, gleich jenen von Wales, einzelne Parallelketten und längen über Zehntel unter Meer mit dem Ozean etc. zusammen. 4. Die Pyrenäen und am meisten insoweit ausgebreitete Gebirgskette ist die der Alpen, deren vorzüglichste Karte den Hochbecken, Europas Gipfel, von 14,000 Fuß Höhe über Meer, enthält. Sie reicht in der Länge 100 d. Meilen, von Berge Veraxos im Durphine bis Kahlenberg in Oesterreich, und viele ihrer Bergspitzen sind 10 bis 14,000, ja sogar 15,000 bis 16,000 Fuß über Meer. Zwischen 7 bis 8000 Fuß Höhe liegt ewiges Eis an, welches im Mittel des Alpensystems ein Elmsere bildet, gleich jenen der Pyrenäen, Seen von 1000 Fuß Tiefe, steile Wasserfälle, die Alpengebirge, die mannigfaltigen Anblicke und erhabenen Naturschönheiten, die Einflüsse auf Temperatur und Völkerverkehr, all dem macht die Alpen zum interessantesten aller Gebirgsteile Europas.

Die Apenninen, von 1 bis 2000 Fuß Höhe, der Breite 100 d. Meilen, bilden den südlichen Arm der Alpen; Sie sind am südlichen Ende der Gebirgskette am weitesten von dem Meere entfernt, und bilden die Wasserscheide zwischen dem Mittelmeer und dem Atlantischen Ozean. Sie reicht in der Länge 100 d. Meilen, von Berge Veraxos im Durphine bis Kahlenberg in Oesterreich, und viele ihrer Bergspitzen sind 10 bis 14,000, ja sogar 15,000 bis 16,000 Fuß über Meer. Zwischen 7 bis 8000 Fuß Höhe liegt ewiges Eis an, welches im Mittel des Alpensystems ein Elmsere bildet, gleich jenen der Pyrenäen, Seen von 1000 Fuß Tiefe, steile Wasserfälle, die Alpengebirge, die mannigfaltigen Anblicke und erhabenen Naturschönheiten, die Einflüsse auf Temperatur und Völkerverkehr, all dem macht die Alpen zum interessantesten aller Gebirgsteile Europas.

Europa fließt lassen sich je nach dem Wasserbecken, wozu sie gehören, in 7 Klassen abtheilen: 1. Zum Elmsere; 2. zum indischen, 3. zum Nordsee; 4. zum atlantischen Ozean; 5. zum Mittelmeer; 6. zum schwarzen, 7. zum kaspiischen Meer. Der größte europäische Fluss ist die Wolga; dann folgen Donau, Dan, Dniester, Rhein, Weichsel, Elbe etc.

Von Thälern oder weiten Ebenen sind die markantesten: Moldau und Weichsel; Ungarn; das Pothel mit seiner reichen Cultur; das kreisförmige Böhmen; das weite, herrliche Rheinthale von Basel bis Mainz; das schöne Rheinthale (Vale), welches über ein mannigfaltiges Kreuz von Kirschen nach unterworfen wird.

Das Klima der Mittelmeer Europa, bemerkt ein sehr einflussreicher Autor, hat im Ganzen eine der vorzüglichsten Zusammenstellungen und die vollkommensten Annahmen, die es auf dem Erdkugel gibt; denn außer der Sommerhitze, die nicht die volle Länge der vertheilten tropischen Temperatur hat, werden auch dort die kalten Winter durch die kalte der Hochbecken Mittelmeere, welche ein ruhiges das östliche und nördliche Europa einen anderen Grad Wärme hat, als die westlichen Länder auf gleicher Breite; ferner die Nachbarschaft des indischen Meeres, aus welchem aus die kalten Föhren von Nahen und Aegypten jenen Wind zuziehen, der alle Uferlande des Mittelmeeres umflutet und im Sommer die Alpen dringt; endlich die mannigfaltige Bewegung der Wasser des indischen Ozeans, wodurch die Einflüsse der Polarregion zurückgeschoben werden, und unsere Winter ein so erträglich viel wärmeres Klima im Theil wird, als den Gegenden Amerikas auf der nördlichen Breite.

Verhältniß kann man das Klima Europas nach seinen drei großen Unterschieden durch einen Vergleich vorstellen, dessen Winkel das Cap St. Vincent, das Nordcap und den nördlichsten Punkt des kaspiischen Meeres bezeichnen. Folgt man im Winter die ersten Seite der Triangel, so sieht die Kälte von Süden nach Norden; folgt man der zweiten, so vermindert sich die Kälte in regelmäßiger Wechsell, je weiter man nach Osten kommt; der dritten Seite entlang bleibt die Temperatur, indem man von Süden nach Norden rückt, fast dieselbe. Die Wärme des Sommers aber folgt einem allgemeinen Gesetze: im Norden wird es sehr durch die Länge der Tage vermehrt; auf der Triangelspitze am Ocean durch die beständige Temperatur des Meeres gemindert, und auf der nördlichen Linie oft durch Contrast mit der Winterkälte unermäßig; auf der Triangelspitze gegen das Mittelmeer findet die Wärme je nach dem Windes und andern örtlichen Ursachen; vermindert sich aber ohne Ausnahme nach Osten zu.

BEREICHEN. Der Text dieser Tafel, der im Original größtentheils schon 1848 geschrieben worden, ist in der Uebersetzung vielfach modificirt, und enthält keine jener geistlichen Bemerkungen, die durch die neuen Ereignisse völlig unrichtig geworden sind. Das Blatt ist insofern in historischer Beziehung um so wichtiger, als jenes keine Spur mehr von dem politischen Systeme, das es darstellen soll, enthält. Wir schenken daher wieder vermindert mit dem früheren Zustande gedruckt hat, findet man auf Tafel XXXIV. und XXXV.



BRITISCHES REICH

Table with 3 columns: ENGLAND, SCHOTLAND, IRLAND. Each column contains population and area statistics, followed by a detailed text description of the British Empire's geographical and political characteristics.

FRANZÖSISCHES KAISERTHUM 12,410 d. QM. 39,500,000 Einw. SAMT DEN BUNDESSTAATEN 39,400 d. QM.

Table with multiple columns detailing the French Empire and its constituent states, including statistics for the Pyrenean Peninsula, Italy, Helvetia, and the Rhine Confederation, followed by descriptive text for each region.





POLITISCHE SYSTEME IN EUROPA.

Was sind seit dem Aufzuge christlicher Zeltbildung drei politische Systeme, die in Europa nach einander herrschend waren: 1. System der Universalmonarchie, 2. Lebenssystem, 3. System des Gleichgewichts.

Nachdem die Kaiser seit dem Aufzuge christlicher Zeltbildung drei politische Systeme, die in Europa nach einander herrschend waren: 1. System der Universalmonarchie, 2. Lebenssystem, 3. System des Gleichgewichts.

Was sind seit dem Aufzuge christlicher Zeltbildung drei politische Systeme, die in Europa nach einander herrschend waren: 1. System der Universalmonarchie, 2. Lebenssystem, 3. System des Gleichgewichts.

Was sind seit dem Aufzuge christlicher Zeltbildung drei politische Systeme, die in Europa nach einander herrschend waren: 1. System der Universalmonarchie, 2. Lebenssystem, 3. System des Gleichgewichts.

Was sind seit dem Aufzuge christlicher Zeltbildung drei politische Systeme, die in Europa nach einander herrschend waren: 1. System der Universalmonarchie, 2. Lebenssystem, 3. System des Gleichgewichts.

Was sind seit dem Aufzuge christlicher Zeltbildung drei politische Systeme, die in Europa nach einander herrschend waren: 1. System der Universalmonarchie, 2. Lebenssystem, 3. System des Gleichgewichts.

Was sind seit dem Aufzuge christlicher Zeltbildung drei politische Systeme, die in Europa nach einander herrschend waren: 1. System der Universalmonarchie, 2. Lebenssystem, 3. System des Gleichgewichts.

Was sind seit dem Aufzuge christlicher Zeltbildung drei politische Systeme, die in Europa nach einander herrschend waren: 1. System der Universalmonarchie, 2. Lebenssystem, 3. System des Gleichgewichts.

32, 100 d. QM. 86 Mill. Elow.

von dänischen Herzogthum WALSCHAU 21, 250,000 E.

Table with 4 columns: Name, Area (QM), Population (E), and other details.

ROYAUME HOLLAND, au Nord duquel se trouve l'île de Java, 250,000 QM, 2,500,000 E.

DANEMARK mit Norwegen, 500,000 QM, 2,500,000 E.

PREUSSEN, 480,000 QM, 2,500,000 E.

SCHWEDEN, 600,000 QM, 2,500,000 E.

ÖSTERREICH und BOHEMEN, 1,100,000 QM, 11,000,000 E.

UNGARN, GALIZIEN, 1,100,000 QM, 11,000,000 E.

EUROPEISCHES TURKISCHES KAISERTHUM, 1,100,000 QM, 11,000,000 E.

ASIATISCHES TURKISCHES KAISERTHUM, 1,100,000 QM, 11,000,000 E.

RUSSISCHES KAISERTHUM, 1,100,000 QM, 11,000,000 E.

